

4. Schmerzforum der DIVS

Verbessern Leitlinien die Therapie
chronischer Rückenschmerzen?
Anspruch und Wirklichkeit

20. November 2010

Gemeinschaftsprojekt



Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für
Schmerztherapie (DIVS e.V.)

und



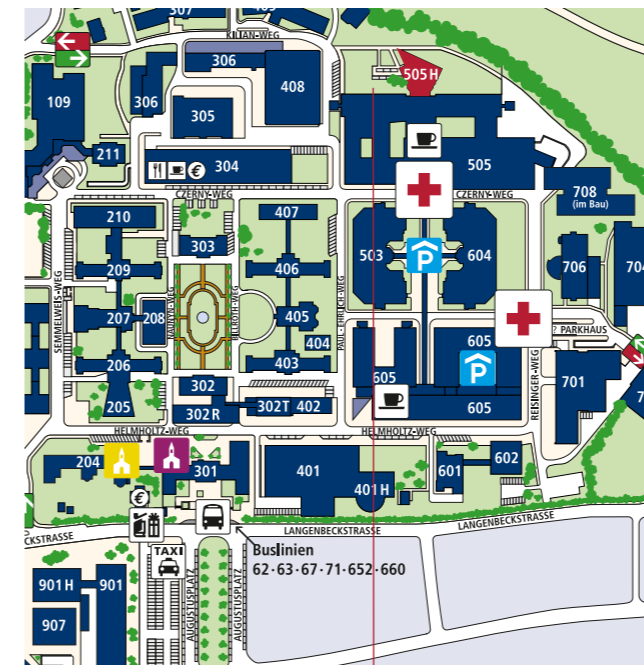
Interdisziplinäres Schmerz-Therapiezentrum
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz



UNIVERSITÄTSmedizin.

MAINZ

Allgemeine Informationen



Hörsaal Chirurgie, Geb. 505 H

Universitätsmedizin

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Geb. 505, Hörsaal Chirurgie,
Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz

Auf unserer Homepage www.klinik.uni-mainz.de finden Sie
eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung sowie Verbindungen
mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Kongressorganisation

wikonect GmbH, Hagenauer Straße 53, 65203 Wiesbaden
Tel.: 0611-204 809 0, Fax: 0611-204 809 10,
Mail: info@wikonect.de, www.wikonect.de

wikonect
konzept – kongress – kommunikation

Referenten

Dr. Bernhard Arnold
Klinikum Dachau
Schmerztherapie
Krankenhausstraße 15
85221 Dachau

Prof. Dr. Frank Birklein
Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
Klinik und Poliklinik für Neurologie
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

Prof. Dr. Hans-Raimund Casser
DRK Schmerz-Zentrum
Auf der Steig 14-16
55131 Mainz

**Prof. Dr. med. Jean-François
Chenot, MPH**
Georg-August-Universität Göttingen
Allgemeinmedizin
Humboldtallee 38
37073 Göttingen

PD Dr. Philipp Drees
Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
Klinik und Poliklinik für Orthopädie
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Grifka
Asklepios Klinikum
Klinik und Poliklinik für Orthopädie
Kaiser-Karl V.-Allee 3
93077 Bad Abbach

Dr. Winfried Häuser
Klinikum Saarbrücken gGmbH
Zentrum für Schmerztherapie
Medizinische Klinik I
Winterberg 1
66119 Saarbrücken

Prof. Dr. Bernd Kladny
Fachklinik Herzogenaurach
Orthopädie
In der Reuth 1
91074 Herzogenaurach

Prof. Dr. Heinz Laubenthal
Ruhr-Universität Bochum
Heckerstraße 50
44807 Bochum

Dr. Ursula Marschall
BARMER-Hauptverwaltung
Leitung Kompetenzzentrum
Gesundheit
Unternehmensstrategie und -planung
Lichtscheiderstraße 89-95
42285 Wuppertal

Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Nadstawek
Universitätsklinikum Bonn
Schmerzambulanz
Siegfried-Freud-Straße 25
53105 Bonn

Prof. Dr. Marcus Schiltenswolf
Universitätsklinikum Heidelberg
Leiter der Schmerztherapie/
Gutachtenambulanz
Department für Orthopädie,
Unfallchirurgie und Paraplegiologie
Schlierbacher Landstraße 200A
69118 Heidelberg

Dr. Monique Zimmermann-Stenzel
Universitätsklinikum Heidelberg
Department für Orthopädie,
Unfallchirurgie und Paraplegiologie
Schlierbacher Landstraße 200A
69118 Heidelberg

Anmeldung
Verbessern Leitlinien die Therapie
chronischer Rückenschmerzen?
Anspruch und Wirklichkeit
am 20. November 2010

Teilnahmegebühr: 50,00 Euro inkl. MwSt.

Die Zahlung der Teilnahmegebühren wird mit der Rechnungsstellung fällig. Wir bitten um
gebührenfreie Überweisung der Teilnahmebeiträge erst nach Erhalt unserer Rechnung unter
Angabe Ihres Namens und Ihrer Rechnungsnummer. Sollten Änderungen oder Stornierungen
in der Registrierung erforderlich sein, so wenden Sie sich bitte bis 7 Tage vor Veranstaltungs-
beginn per Post, Fax oder E-Mail an die wikonect GmbH. Bitte beachten Sie, dass Stornierungen
nur in schriftlicher Form akzeptiert werden können.

Anmeldung bitte per Fax
bis 13. November 2010
Fax 0611- 204 809 10 oder per Post

Titel/Name/Vorname

Klinik/ Abteilung

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Unterschrift/ ggf. Stempel

Hiermit melde ich mich rechtsverbindlich zum 4. Schmerzforum der DIVS an:

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die DIVS sieht als ihre vordringlichen Aufgaben, Leitlinien auf dem Gebiet der Schmerztherapie zu aktualisieren und die Diskussion schmerzrelevanter Themen in ihren Fachgesellschaften zu fördern. Das diesjährige Thema des 4. Schmerzforums der DIVS „Verbessern Leitlinien die Therapie chronischer Rückenschmerzen? Anspruch und Wirklichkeit“ vereint beide Aufgaben in fast idealer Weise.

Leitlinien werden nach Kriterien der wissenschaftlichen Evidenz von designierten Vertretern der betroffenen Fachgesellschaften erarbeitet. Die anschließende Publikation aber ist nur ein erster kleiner Schritt in die Praxis und garantiert keineswegs die erfolgreiche Umsetzung im klinischen Alltag. Bei den australischen Rückenschmerzleitlinien wurde aktuell sogar argumentiert, dass sie den Patienten bereits vorhandene wirksame Therapiemöglichkeiten vorenthalte. Diese Problematik möchte das diesjährige DIVS-Schmerzforum aufgreifen.

Durch ausgewählte Referate und engagierte Diskussionen sollen Anregungen gewonnen werden, um die Leitlinie und den Versorgungsalltag voranzubringen.

Zu diesem Schmerzforum möchten wir Sie herzlich einladen. Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie am 20. November 2010 im Hörsaal der Chirurgie im herbstlichen Mainz begrüßen dürfen und auf konstruktive Diskussionen mit Ihnen.

Ihre

H. Laubenthal, Präsident
F. Birklein, Vizepräsident, Sprecher IST Mainz
W. Häuser, Generalsekretär
J. Nadstawek, Schatzmeister
M. Schiltenswolf, Vizepräsident

Programm

Samstag, 20. November 2010

10.00 Uhr Begrüßung
H. Laubenthal, M. Schiltenswolf, F. Birklein

Sitzung 1 10.10 – 13.00 Uhr
Vorsitz: M. Schiltenswolf, Heidelberg

10.10 Uhr Wie ist der Kenntnisstand der Bevölkerung über Rückenschmerzleitlinien?
M. Zimmermann-Stenzel, Heidelberg

10.40 Uhr Wie können Hausärzte mit der Rückenschmerzleitlinie umgehen?
J.-F. Chenot, Göttingen

11.10 Uhr Erfahrungen bei der Umsetzung des integrierten Versorgungsprojektes „Rückenschmerz“ der IGOST
H.-R. Casser, Mainz, G. Lindena, Kleinmachnow, W. Steinleitner, Kandel

11.45 Uhr Kaffeepause

12.00 Uhr Multimodale Schmerztherapie im Rahmen der gestuften Rückenschmerzversorgung: Indikationen, Effekte
B. Arnold, Dachau

12.30 Uhr Spritzen und operieren wir zu viel am Rücken?
J. Grifka, Regensburg

13.00 Uhr Mittagspause

Sitzung 2 13.45 – 15.00 Uhr
Vorsitz: F. Birklein, Mainz


13.45 Uhr Was bringen Vertebroplastie / Kyphoplastie bei der Osteoporosefraktur?
P. Drees, Mainz

14.10 Uhr Was wird die Nationale Versorgungsleitlinie nach den Leitlinien der DGAM und der IGOST bringen?
B. Kladny, Herzogenaurach

14.35 Uhr Betreiben wir Fehl- und Überversorgung?
U. Marschall, Wuppertal

15.00 Uhr Resümee
M. Schiltenswolf, Mainz

Hauptponsoren


Antworten, auf die es ankommt.



Aussteller

Janssen-Cilag GmbH
Mundipharma Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG



Das 4. Schmerzforum der DIVS 2010 ist bei der Landesärztekammer als Fortbildung der Kategorie A anerkannt und wird mit 6 CME-Punkten zertifiziert.

wikonec GmbH
Hagenauer Straße 53
65203 Wiesbaden